

Kursumfang

Der Befähigungskurs besteht aus drei Modulen. Das Basismodul beinhaltet ca. 40 Unterrichtseinheiten Theorie mit Themenabenden und Seminarwochenenden. Es folgt ein Praxismodul von ca. 20 Unterrichtseinheiten. Den Abschluss bildet das Aufbaumodul mit ca. 40 Unterrichtseinheiten an Themenabenden und Seminarwochenenden.

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 150,00€. Teilnehmende, die nach dem Abschluss ihres Kurses mindestens ein Jahr ehrenamtlich für den Hospizdienst am Universitätsklinikum tätig sind, erhalten die Kursgebühr auf Wunsch zurück.

Informationsabende

Wir veranstalten vor Kursbeginn Informationsabende im Universitätsklinikum Essen. Die genauen Termine werden bekannt gegeben und auf Nachfrage mitgeteilt. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns ein E-Mail.

Telefon: 0201 723 2746 oder
E-Mail: hospizarbeit@uk-essen.de

Voraussetzung für die Teilnahme ist die 2G+-Regel! Teilnehmen können ausschließlich 3-fach Geimpfte mit zusätzlichem aktuellem negativen COVID-19-Test.

Kontakt

Pastorin Karin Scheer

- » Leitung der Hospizarbeit
 - » Palliative Care Fachkraft
 - » Supervisorin
 - » Ethikberaterin im Gesundheitswesen
- karin.scheer@uk-essen.de



Ulrike Ritterbusch

- » Dipl. Pfliegewirtin
 - » Palliative Care Fachkraft
 - » Ethikberaterin im Gesundheitswesen
 - » Trauerberaterin (BVT)
 - » Pflegeexpertin Schmerzmanagement
- ulrike.ritterbusch@uk-essen.de



Dr. Ferya Banaz-Yasar

- » Dipl. Biologin
 - » Palliative Care Fachkraft
 - » Trauerberaterin (BVT)
- ferya.banaz-yasar@uk-essen.de



Förderverein Innere Klinik Tumorforschung Essen e.V.
IBAN: DE10 4226 0001 0000 101100
BIC: GENODEM1GBU
Stichwort: „Hospizarbeit“



Universitätsmedizin Essen

Ambulanter Hospizdienst
und Palliativberatungsdienst

Leben bis zuletzt

Befähigungskurs
zur kultursensiblen ehrenamtlichen
Hospizarbeit
am Universitätsklinikum Essen

Kultursensibilität

basiert auf der Einsicht der Kulturgebundenheit der eigenen Wahrnehmung und des eigenen Handelns. Für die ehrenamtliche Mitarbeit beim ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst bieten wir Interessierten einen Befähigungskurs an, der ca. 6 Monate dauert und sich auf die ganz individuellen kulturellen Aspekte in existenziellen Lebensphasen fokussiert.

Die Praxis zeigt immer wieder, dass der Beziehungsaufbau sowie die Beziehungsgestaltung von elementarer Bedeutung sind.

Zielgruppe

Teilnehmen können Menschen, die Interesse an den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer in unterschiedlichen kulturellen Kontexten haben und

- » fähig sind zu Selbstreflexion,
- » anderen, „fremden“ Lebensentwürfen offen und mit Respekt begegnen,
- » fähig sind, eigene Grenzen wahrzunehmen und zu respektieren,
- » die in einem Team mitarbeiten wollen,
- » die aus verschiedenen Kulturen stammen und vielleicht mehrere Sprachen beherrschen,
- » die offen sind für spirituelle Fragen.

Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Universitätsmedizin Essen ist Mitglied im Deutschen Hospiz- und PalliativVerband.

Befähigungskurs

- » Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie
- » Kontakt und Kommunikation
- » Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie mit den ihnen Nahestehenden
- » Trauer
- » Begriff des „Helfens“
- » Spiritualität und Religiosität
- » die Hospizidee
- » Tätigkeit im Gesundheitswesen, Krankenhaus, Seniorenheim, Häuslichkeit u.a. Settings im Hospiz- und Palliativbereich
- » ethische und rechtliche Aspekte am Lebensende
- » Umgang unterschiedlicher Kulturen in allen Themenbereichen



Basismodul

Ein klarer Blick auf die eigene Person mit ihren Fähigkeiten und Begrenzungen hilft, sensibler zu werden für den Kontakt mit meinem Gegenüber. Ein wesentliches Ziel ist das Einüben einer hilfreichen Haltung des Begleitens, der einfühlsamen Gesprächsführung und der Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit.

Praktikum

Im Praxismodul übernehmen die Teilnehmenden erste eigenständige Begleitungen, reflektieren sie in der Gruppe und haben Gelegenheit, die Erlebnisse und Erfahrungen unter professioneller Anleitung zu besprechen.

Vertiefungsmodul

Im letzten Teil des Kurses, dem Vertiefungsmodul, liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung einer eigenen Haltung in der Sterbebegleitung sowie dem Kennenlernen unterschiedlicher Rituale und Symbole in den verschiedenen Kulturen.

Abschluss

Sie erhalten ein bundesweit anerkanntes Zertifikat. Nach Beendigung aller drei Module entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam mit der Kursleitung, ob sie sich zu einer Mitarbeit entschließen und verpflichtet möchten. Ihre ehrenamtliche Mitarbeit wird kontinuierlich professionell begleitet. Regelmäßige gemeinsame Aktivitäten und Treffen fördern den Austausch und den Gruppenzusammenhalt.

